

Die Fahrt nach Küssaberg stand an. Es haben sich 13 Einheiten angemeldet, aber als der Termin näher rückte schrumpfte die Zahl auf 6 Einheiten. Die ersten Einheiten trafen schon am Mittwoch bei herrlichem Sonnenschein ein. Am Donnerstag kam dann der Große Regen und der Rhein stieg und stieg höher. Am Abend schaute man noch das Fußballspiel Deutschland an. Es regnete und regnete die ganze Nacht.

Am nächsten Morgen kam dann das große Erwachen. Der Platzbesitzer überbrachte uns die Nachricht, dass wir den Platz räumen müssen, da Überflutungsgefahr besteht. Uns wurde ein Platz bei der Touristeninformation angeboten. Aber keiner wollte so richtig das Bündel packen und umziehen.

Lastwagen an Lastwagen wurden mit Kies angeliefert, um große Gummimatten zu beschweren. Auf den Wegen des Campingplatzes wurden Wasserpumpen aufgestellt, um das Grundwasser zu entsorgen. Gegen Mittag sind dann die ersten weiter in Richtung Tengen gefahren und der Zweite Teil Richtung Heimat. Nur 2 Einheiten sind zurück geblieben. Der Rhein beruhigte sich scheinbar wieder, aber es wäre zu riskant gewesen, wenn wir in der Nacht hätten aufbrechen müssen. Es war ein kurzes, schönes, aber auch ein Aufregendes Wochenende.

